



WEGE - Wandel erfolgreich gestalten
Ganzheitliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung des
demographischen Wandels in der Verbandsgemeinde Daun



S | 01

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitstreiter-innen und Mitstreiter im WEGE-Prozess, der Prozess WEGE - Wandel erfolgreich gestalten dient der Strukturentwicklung der Verbandsgemeinde Daun und ihrer Ortsgemeinden und beschäftigt sich mit dem gesellschaftlichen, insbesondere dem demographischen Wandel. Hierbei orientieren wir uns an der Vision „In der Verbandsgemeinde Daun leben – in einer gesunden Welt zu Hause. Lebenswert-gesunder Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort“.

Eine positive Entwicklung ist vom Engagement und der Aktivität jedes Einzelnen abhängig. Mit der Newsletter Auf neuen WEGEn möchten wir Sie über den WEGE-Prozess informieren und Sie über Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Für Fragen, Rückmeldungen und Hinweise danken wir Ihnen bereits jetzt. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

Ihr Bürgermeister Werner Klöckner und das WEGE-Team

Ihr Bürgermeister
Werner Klöckner und das WEGE-Team

Die Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun

Um die Vision der Verbandsgemeinde Daun zu illustrieren, wurde eine Visiongeschichte durch Bgm. Werner Klöckner erarbeitet. Diese Visiongeschichte erlaubt ein Eintauchen in das Leben, Wohnen und Arbeiten im Jahre 2030 in der VG Daun. Dabei ist das Eintauchen bei weitem nicht umfassend; jedem Leser wird eine persönliche Erweiterung angeboten. Die Visiongeschichte finden Sie unter

<http://www.daun.de/wege/images/Vision-gesunde-VG-Daun.pdf>

Sie kann ebenfalls beim WEGE-Büro angefordert werden.



satz MindMatters geht es um die Entwicklung einer Schulkultur, in der sich alle Schulmitglieder sicher, wertgeschätzt, eingebunden und nützlich fühlen. So kann Schule immer mehr zu einem Ort werden, an dem man gerne ist.

Zum Ende der Veranstaltung nutzte Yvelle Gabriel, Künstler aus Strohn die Gelegenheit, die Mutmacher der Vulkaneifel vorzustellen. Mutmacher sind Menschen, die bereits heute die eine oder andere Facette der Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun für das Jahr 2030 leben. Yvelle Gabriel hat diese Mutmacher für den WEGE-Prozess portraitiert.

Sollten Sie die Portraits mit den Mutmachern im Mitteilungsblatt verpasst haben, können Sie sich diese, ebenso wie Kurzfilme zu den einzelnen Mutmachern unter <http://www.daun.de/wege/index.php/die-vision/mutmacher-der-vulkaneifel> gerne ansehen.



„Mit Mut den demographischen Wandel gestalten“

„Wie gestaltet man vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kommunale Veränderungsprozesse? Das Beispiel der Verbandsgemeinde Daun mit dem Prozess WEGE – Wandel erfolgreich gestalten! – so lautete der Titel einer Veranstaltung am 29. Oktober im Forum Daun anlässlich der rheinland-pfälzischen Demographiewoche.

Neben einem Überblick über den WEGE-Prozess, die Vorstellung der Vision der gesunden VG Daun und dem Verein Bürger für Bürger führte Prof. Dr. Peter Paulus in das Thema psychische Gesundheit an Schulen ein und stellte den Ansatz MindMatters vor (siehe auch Blick in die Projekte: MindMatters). Neben einer gesunden Mittagsverpflegung und ausreichenden Bewegungsangeboten ist in einer Schule das gesunde Miteinander von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften entscheidend. Eine gute gesunde Schule verknüpft Bildung und Erziehung mit Gesundheit. Beim An-



Veranstaltungshinweise 20. März 2014

**9. AusWEGE-Veranstaltung
mit Buchautor Klaus Brill
am Donnerstag, 20. März 2014,
19-21 Uhr, im Forum Daun**

inhalt

WEGE - Wandel erfolgreich gestalten!	S 01
Die Vision der gesunden Verbandsgemeinde Daun	S 01
„Mit Mut den demographischen Wandel gestalten“	S 01
Daniela Troes: WEGE-Büro	S 02
Verbandsgemeinde Daun prämiiert Facharbeiten wie z.B. Diplomarbeiten	S 02
Blick in die Projekte der VG Daun und ihrer Ortsgemeinden	S 02
My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun	S 02
Bürger für Bürger e.V.	S 02
VG Daun - hat Energie!	S 02
BGM-Netzwerk	S 02
MORO- Erarbeitung einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die VG Daun	S 03
GesundLand Vulkaneifel	S 04
DIE- Chance für das Dorf!	S 04

Daniela Troes: WEGE-Büro

Daniela Troes ist Ihre Ansprechpartnerin im WEGE-Büro für alle Fragen rund um den WEGE-Prozess.



Telefon: 06592 939-225

E-Mail: daniela.troes@vgv.daun.de

Frau Troes schloss im Jahr 2011 ihr Studium der Humangeographie mit dem Schwerpunkt Raumentwicklung und Landesplanung an der Universität Trier mit dem Diplom ab. Neben WEGE ist sie außerdem Ansprechpartnerin für das Betriebliche Gesundheitsmanagement in der Verbandsgemeindeverwaltung sowie für das BGM-Netzwerk.

Verbandsgemeinde Daun prämiiert Facharbeiten wie z.B. Diplomarbeiten

Sie kommen aus der Vulkaneifel und beschäftigen sich in Ihrer Diplom-, Master-, Bachelor- oder Seminararbeit mit einem Thema der Region?

Die Verbandsgemeinde Daun möchte Ihr Engagement für die Region honorieren und prämiiert Ihre Arbeit. Was haben Sie davon?

Ihre Arbeit wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung des WEGE-Prozesses prämiiert. Sie erhalten neben einer Urkunde auch, je nach Art der Arbeit, 5-25 Dauner Taler. Der Dauner Taler ist kein offizielles Zahlungsmittel, sondern ein Einkaufsgutschein im Wert von 10 €, der unbegrenzt gilt.

Ihre Arbeit wird in der Verbandsgemeinde Daun bekannt. Melden Sie sich bei Bürgermeister Werner Klöckner oder im WEGE-Büro.

Kontaktdaten:
Bürgermeister Werner Klöckner:
Tel.: 06592 939-201 oder
WEGE-Büro, Daniela Troes:
Tel.: 06592 939-225 oder
E-Mail: daniela.troes@vgv.daun.de

Blick in die Projekte der VG Daun und ihrer Ortsgemeinden



Mind Matters – ein Präventionsprogramm zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen – mit Prof. Dr. Peter Paulus

Das Programm „MindMatters“ ist ein Präventionsprogramm und hilft den Schulen durch die Förderung der psychischen Gesundheit bei Schülerinnen/ Schülern sowie bei Lehrerinnen/ Lehrern die Schulqualität zu verbessern. Es basiert auf dem Konzept der guten gesunden Schule, welches Bildung, Erziehung und Gesundheit miteinander verknüpft.

Prof. Dr. Paulus wies anlässlich seines Vortrages für Schulleiterinnen und Schulleiter der Schulen in der VG Daun darauf hin, dass es durchaus erstrebenswert ist, einzelne Module je nach Bedarf aufzugreifen und im Rahmen des Schulunterrichts oder aber auch in Arbeitsgemeinschaften zu erarbeiten. In der Grundschule und Realschule plus in Gillenfeld (Schule am Pulvermaar) wurden bereits seit 2009 Bausteine dieses Projektes in den Stundenplan mit eingebunden.

My Daun – Kinder und Jugendliche in der Verbandsgemeinde Daun

In den vergangenen Monaten haben die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Erdkunde des Geschwister-Scholl-Gymnasiums unter Leitung von Tanja Finneemann eine Befragung von Schülerinnen und Schülern vorbereitet. Nach vielen Abstimmungsrunden ist es nun so weit. Anfang 2014 wird die Befragung starten. Befragt werden alle Schülerinnen und Schüler in der VG Daun von der 3. bis zur 13. Klasse, ebenso Auszubildende in der VG Daun sowie Studierende, die aus der VG Daun kommen und zu denen noch eine Kontaktmöglichkeit besteht.

Ansprechpartner:
Daniela Feller,
Jugendpflegerin in der VGV Daun,
Telefon: 06592 / 939-214,
E-Mail: jugendpflege@vgdaun.de und
Sven Lachmann, IfR

Bürger für Bürger e.V.

Im Herbst erreichte der Verein den **6. Platz beim Publikumswettbewerb „Video Award“ des Deutschen Bürgerpreises 2013.**

Den Imagefilm des Vereins Bürger für Bürger können Sie unter www.buerger-daun.de unter Aktuelles einsehen.

Aktueller Mitgliederstand
Bürger für Bürger: 255
(Stand: Dezember 2013)



VG Daun – hat Energie!

Die VG Daun hat mit der Erarbeitung eines Energiekonzeptes begonnen. Es stellt die inhaltliche Fortführung der demographiesensiblen Entwicklungsstrategie für die VG Daun und ihre Ortsgemeinden im Handlungsfeld VG Daun – hat Energie! dar. Sie verfolgt damit das Ziel, bis 2030 100% Erneuerbare Energien-Kommune für Strom und Wärme zu werden.

Erarbeitet wird das Energiekonzept im WEGE-Zirkel Energie. Die Mitglieder des WEGE-Zirkels Energie sind neben dem WEGE-Team, einzelnen Ortsbürgermeistern und einer Vertretung aus dem VG-Rat, Volksbank RheinAhrEifel, die Energieagentur Region Trier, Energieberater, Energieerzeuger, die eegon sowie Architekten und das Forstamt Daun.

Ansprechpartner in der VGV Daun sind
Thorsten Loosen (Tel. 06592 939315) und
Daniela Wagner (Tel. 06592 939314).



BGM-Netzwerk

Am 29. Januar 2014 findet im Rahmen des BGM-Netzwerks ein erstes Auftaktangebot statt: Sowohl das Blutspendemobil des DRK als auch das Venenmobil der Deutschen Venenliga e.V. kommen nach Daun (Parkplatz Abt-Richard-Straße 13-15).

Während das Angebot für die Öffentlichkeit von 13:30 bis 17 Uhr gilt, können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedsbetriebe des BGM-Netzwerks exklusiv auch schon ab 11 Uhr die Angebote der beiden Mobile nutzen!

Weitere Angebote werden im Frühjahr 2014 folgen! Interessierte Betriebe sind herzlich eingeladen, sich am Netzwerk zu beteiligen!

Ansprechpartner für das Netzwerk sind

Herbert Thelen, Direktor Regionalmarkt Eifel,
Volksbank RheinAhrEifel:
E-Mail: herbert.thelen@voba-rheinahreifel.de
Telefon: 06592 956-1430 und

Daniela Troes, WEGE-Büro und
Projektkoordination BGM in der VGV Daun:
E-Mail: daniela.troes@vgv.daun.de
Telefon: 06592 939-225

MORO- Erarbeitung einer Regionalstrategie Daseinsvorsorge für die VG Daun



Masterpläne liegen vor

Die Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge ist nun abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden der interessierten Öffentlichkeit und dem Fachpublikum am 27. August unter Mitwirkung der Arbeitskreis-Mitglieder Marlene Wierz-Herrig (Sprecherin AK Pflege), Dietmar Engeln (KV Vulkaneifel, Mitglied AK Pflege), Günter Horten (Obgm. Niederstadtfeld, AK Kommunikationsorte), Johannes Görgen (Obgm. Meisburg) und Erika Werner (Kita Gillenfeld, AK Betreuung und Begegnung) vorgestellt.

Die Masterpläne „Pflege“, „Generationenstätten“ und „Kommunikationsorte“ in Lang- sowie in Kurzfassung als Präsentation können unter

<http://www.daun.de/wege/index.php/projektueberblick/moro-regionalstrategie-daseinsvorsorge>

herunter geladen werden.

Infrastrukturbereich Betreuung und Begegnung: Die Generationenstätte als Chance für Jung und Alt

In den Infrastrukturbereichen Betreuung für 0- bis 6-Jährige und Begegnungsangebote für Jung und Alt stand die Weiterentwicklung der Kindertagesstätten zu Generationenstätten im Mittelpunkt. Ziel war die Schaffung von Begegnungsangeboten von Jung und Alt sowie die Sicherstellung der Versorgung für alte Menschen in ihren Dörfern. Die Kitas in der VG Daun bieten ein dezentrales Versorgungsangebot, das bis 2030 auch vermehrt für die Versorgung älterer Menschen und die Begegnung von Jung und Alt eingesetzt werden soll. Alle Kindertagesstätten machen sich nun auf den Weg zur Generationenstätte, indem sie Seniorinnen und Senioren ehrenamtlich zunächst punktuell in die Kita-Arbeit einbinden wollen.

Infrastrukturbereich Kommunikationsorte: Bürgerhäuser stärker beleben!

Unter Kommunikationsorten werden alle Kommunikationsgebäude und -plätze in einem Dorf gefasst – und dies sind in den meisten Dörfern viele! Kommunikationsgebäude wie Bürgerhaus, Kirche, Vereinsheim, Jugendhaus, Gemeindehäuser, Feuerwehrgebäude mit Mannschaftsräumen, Kindertagesstätte, Schule, Laden, Café/Kneipe/Restaurant aber auch Plätze wie Spiel-, Sport-, Bolzplatz, Ruheplätze mit Bänken oder der Friedhof fallen hierunter.

Das Ziel der Arbeiten war es, die Kommunikationsorte mit Blick auf 2030 zukunftsfähig aufzustellen. In jedem Dorf soll es auch zukünftig mindestens ein belebtes Kommunikationsgebäude

für eine aktive Dorfgemeinschaft geben. Eine flächendeckende Auslastungsabfrage aller Bürgerhäuser in der Verbandsgemeinde Daun offenbarte heute jedoch eine oftmals niedrige Auslastungssituation, so dass über Belegungskonzepte für Bürgerhäuser intensiv nachgedacht werden muss.

„Wir haben bisher mit unseren Kommunikationsgebäuden viel Luft umbaut, jetzt müssen wir daran arbeiten, dass diese Luft auch stärker geatmet wird“, so kommentierte Bgm. Werner Klöckner die Ergebnisse des Masterplans Kommunikationsorte.

Dabei gilt es, die Dörfer in der Weiterentwicklung ihrer Bürgerhäuser zu unterstützen. Neue Angebote, die sich stärker an den Bedürfnissen einer älter werdenden Bevölkerung ausrichten, sind dabei erfolgreichen bestehenden Angeboten an die Seite zu stellen. Neue Angebote können sein: Einrichten eines Dorftreffs zur zwanglosen Begegnung von Jung und Alt, gemeinsames Frühstück oder Mittagessen oder einzelne Aktivitäten wie das „Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier“ der katholischen Frauengemeinschaft in Darscheid. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Darüber hinaus wurde mit Unterstützung von Niederstadtfeld, dem Modelldorf für Kommunikationsorte, ein übertragbarer Prozess erarbeitet, der nun anderen Dörfern bei der Bewältigung dieser Aufgabe zur Verfügung steht.

Infrastrukturbereich Pflege: Hilfe und Pflege kleinräumig organisieren

Aufgrund der älter werdenden Bevölkerung wird in der Verbandsgemeinde Daun bis 2030 ein Anstieg der Zahl der Pflegefälle in den Pflegestufen I, II und III von knapp 900 Pflegefällen in 2011 auf rund 1.180 Pflegefälle in 2030 voraus geschätzt. Auch ein Anstieg der Demenzerkrankungen wird erwartet.

Die Verbandsgemeinde Daun setzt bis 2030 auf eine Pflege im Sozialraum: Pflege, Hilfe und Betreuung sollen kleinräumig vor Ort in einem Netz aus Angehörigen, Nachbarn, ehrenamtlichen Helfern, ambulanten Pflegediensten und Haushaltshilfen organisiert werden. Wo immer möglich soll der ambulanten vor der stationären Versorgung der Vorzug gegeben werden.

Hierzu wird ein Strauß von Maßnahmen verfolgt – vom Ausbau der Tagespflege bis hin zum weiteren Ausbau niedrigschwelliger Hilfeleistungen in und ums Haus, wie sie bspw. der Verein Bürger für Bürger organisiert.

Und es geht weiter ...

Die Erarbeitung der Regionalstrategie Daseinsvorsorge ist nun abgeschlossen, nun werden die einzelnen Infrastrukturbereiche schrittweise weiter bearbeitet. Die Umsetzung hat erst begonnen.

Zwischenzeitlich hat die Vg Daun den Zuwendungsbescheid zum Projektantrag „Vorbereitende Arbeiten zur Umsetzung einer Generationenstätte Meisburg“ als II. MORO-Umsetzungsprojekt vom

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung erhalten. Wir halten Sie über die Umsetzung auf dem Laufenden.

Wir danken allen, die sich in den Arbeitskreisen engagiert haben für ihre Mitarbeit!

Ansprechpartnerin in der MORO-Geschäftsstelle ist



Verena Jardin
Tel. 06592 939-227
E-Mail: verena.jardin@vgv.daun.de



GesundLand Vulkaneifel

Im GesundLand Vulkaneifel tut sich etwas. Am 17.12.2013 wurde die GesundLand Vulkaneifel GmbH gegründet. Damit wird jetzt auch organisatorisch zusammengeführt, was bereits seit mehr als zwei Jahren als Marke existiert. Im GesundLand Vulkaneifel arbeiten zukünftig alle Mitarbeiter der Tourist Informationen Daun, Bad Bertrich, Manderscheid und Ulmen noch enger zusammen. Dabei werden das Marketing der Urlaubsregion genauso wie das Qualitätsmanagement und der Vertrieb zentral von Daun aus gesteuert. Die Tourist Informationen in den einzelnen Orten bleiben wie bisher für Gäste und Einheimische bestehen.

Auch inhaltlich geht es weiter voran. Im Januar 2014 werden eine neue Angebotsbroschüre sowie ein neues Gästemagazin herauskommen. Im Januar beginnen auch wieder neue Qualifizierungskurse der GesundLand Akademie. Interessierte können hier an einer „Basisqualifizierung Therapeutische Landschaft“ teilnehmen oder das Seminar für „Gesundheitsorientierte Kommunikation, Gesundheitsförderung und Salutogenese“ besuchen.

Auch die Wissenschaft interessiert sich für die „therapeutischen Landschaften“ im GesundLand Vulkaneifel. Am 11. Februar 2014 kommen in Berlin unter Federführung des GesundLand Vulkaneifel renommierte Wissenschaftler aus den Bereichen Präventiv- und Sportmedizin, Psychologie und Geografie zu einer Fachtagung zusammen, um die Wirkung von Natur und Landschaft auf die Gesundheit zu diskutieren.



DIE- Chance für das Dorf!

Das Projekt DIE – Chance für das Dorf ist ein Projekt zur Förderung der Innenentwicklung in den vier Verbandsgemeinden Daun, Gerolstein, Kelberg und Ulmen. 125 Dörfer sind an dem Projekt beteiligt, vier Modelldörfer haben konkrete Strategien entwickelt, von denen die anderen 121 Dörfer lernen können. Darüber hinaus gibt es Strategien für das gesamte Projektgebiet, von denen alle Dörfer profitieren sollen.

Förderprogramm Abriss

Die VG Daun hat mit Start 1.1.2014 ein kommunales Förderprogramm „Abriss“ aufgelegt.

Von den leerstehenden Wohngebäuden in der VG Daun stehen viele schon seit mehr als fünf Jahren leer. Eine Vitalisierung und Wiedernutzung ist bei vielen dieser Gebäude nicht mehr möglich, sie verfallen, sie werden zu sog. „Schrottimobilien“. Sie wirken sich damit negativ auf das Ortsbild und die gesamte Nachbarschaft aus – und so verlieren selbst gut gepflegte, benachbarte Wohngebäude deutlich an Wert.

Hier setzt das Förderprogramm Abriss an und unterstützt den Abriss dieser „Schrottimobilien“. Ziel des Förderprogramms ist es auch, in den Dörfern Freiraum für neue Entwicklungen zu schaffen. Denn jeder Leerstand ist einer zu viel.

Gefördert wird der Abriss von leerstehenden, nicht mehr zu revitalisierenden Wohngebäuden. Voraussetzung ist, dass sie seit mindestens 5 Jahren leer stehen sowie vor 1970 zulässigerweise erbaut worden sind. Seit dieser Zeit dürfen auch keine grundlegenden Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen am Gebäude durchgeführt worden sein.

Förderberechtigt sind grundsätzlich alle Eigentümer von leerstehenden Gebäuden.

Die Verbandsgemeinde fördert den Abriss mit einem Zuschuss von in der Regel 3.000 Euro je Objekt. In besonderen Ausnahmefällen kann sich der Zuschuss erhöhen.

Die Förderung besteht unter dem Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel. Es besteht kein Anspruch auf Förderung. Die Entscheidung über die Förderung erfolgt im Einzelfall durch die Verbandsgemeindeverwaltung.

**Sie haben Interesse an einer Förderung?
Sprechen Sie uns an!**

**Verbandsgemeindeverwaltung Daun,
Thorsten Loosen,
Tel: 06592 939315,
E-Mail: t.loosen@vgv.daun.de**

Ihr WEGE-Team

Haben Sie eine konkrete Projektidee und brauchen Unterstützung?

Unser WEGE-Team hilft Ihnen!

Wenden Sie sich an unsere beiden WEGE-Botschafter

**Gerd Becker, Telefon: 06592 3517 oder
Marlene Wierz-Herrig, Telefon: 06595 375**

oder an das WEGE-Büro:

**Daniela Troes, Telefon: 06592 939-225,
E-Mail: daniela.troes@vgv.daun.de
Verena Jardin, Telefon: 06592 939-227,
E-Mail: verena.jardin@vgv.daun.de**

Der WEGE-Prozess - ein LEADER-Projekt der LAG Vulkaneifel

Der WEGE-Prozess wird mit europäischen Mitteln sowie durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Rheinland-Pfalz gefördert und ist damit ein LEADER-Projekt der LAG Vulkaneifel.

**Der Prozess wird begleitet vom IfR Institut für Regionalmanagement,
Andrea Soboth und Caroline Seibert,
www.ifr-regional.de.**

**Ihr Ansprechpartner in der LEADER-Region Vulkaneifel ist
Herr Alfred Bauer,
Telefon: 06592 933 201,
E-Mail: alfred.bauer@vulkaneifel.de.**

**Informationen zur LEADER-Region Vulkaneifel sowie jetzt auch zum WEGE - Prozess finden Sie unter:
www.leaderregion-vulkaneifel.de.
www.daun.de/wege**